

AKTIVE MEDIA

Iris Kroon-Lottes – Alter Coburger Weg 17 – 96253 Untersiemau – iriskroon@web.de

PRESSEMITTEILUNG

21.07.2024

- Text zur Preisverleihung
- Kurzinterviews mit dem Preisträger, Martin Becher, und dem 1. Vorsitzenden des Vereins zur Förderung der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung e.V., Franken-Akademie Schloss Schney, Stefan Hinterleitner.
- Kurzinfos zu Hermann Müller-Franken und der Franken-Akademie Schloss Schney.

Martin Becher erhält den Hermann Müller-Franken Preis 2024

Premiere in der Franken-Akademie Schloss Schney: Am Samstagabend wurde von der überparteilichen Bildungseinrichtung erstmals der Hermann Müller-Franken Preis für herausragendes Engagement für die Demokratie in Franken verliehen. Ausgezeichnet wurde der Politologe und Rechtsextremismusexperte Martin Becher. Gewürdigt wurde er für seine unermüdliche und verbindende Bildungsarbeit gegen Rechts. Becher erhielt den – von Kevin Hosseinian, einem Studierenden der Hochschule Coburg unter dem Dach des Designforums Oberfranken gestalteten Preis - aus den Händen von Stefan Hinterleitner, 1. Vorsitzender des Vereins zur Förderung der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung e.V. sowie Prof. Dr. Günter Dippold, Bezirksheimatpfleger für Oberfranken, als Vorsitzenden des Vergabegremiums des Preises.

von Iris Kroon-Lottes



Martin Becher (rechts) wurde als erster Preisträger ausgezeichnet. Er erhielt den Hermann Müller-Franken Preis der Franken-Akademie Schloss Schney von Prof. Dr. Günter Dippold, Bezirksheimatpfleger für Oberfranken (mitte) und Stefan Hinterleitner, 1. Vorsitzender des Vereins zur Förderung der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung e.V.

Foto: Kroon-Lottes

Auch wenn die meisten der ca. 60 Gäste im festlichen Saal der Franken-Akademie Schloss Schney den Namen des ersten Trägers des Hermann Müller-Franken Preises bereits vor der Bekanntgabe erraten hatten, brandete begeisterter Applaus auf, nachdem Prof. Dr. Günter Dippold den ehemaligen Leiter des „Bündnisses für Toleranz“, Martin Becher, in seiner Laudatio benannt hatte. Er sei ein Experte, der den Kampf gegen Rechtsaußen nie verbissen geführt habe, sondern mit Entschlossenheit und

AKTIVE MEDIA

Iris Kroon-Lottes – Alter Coburger Weg 17 – 96253 Untersiemau – iriskroon@web.de

verbindendem Humor, fasste Dippold die Entscheidung des Preisvergabegremiums rückblickend zusammen.

Becher, der 1961 im oberfränkischen Münchberg geboren wurde, ist Diplom-Pädagoge und Diplom-Politologe. Bis zum Herbst 2023 leitete er als Geschäftsführer das „Bayerische Bündnis für Toleranz“, das seinen Sitz im Evangelischen Bildungs- und Tagungszentrums in Bad Alexandersbad im Landkreis Wunsiedel hat. Zwölf Jahre lang setzte er sich aktiv für das Bündnis und die damit verbundene Projektstelle gegen Rechtsextremismus ein. Bei seiner Arbeit sei es ihm gelungen, das Netzwerk nicht nur zu erweitern, sondern zugleich enger zu knüpfen. „Martin Becher hat Vertrauen untereinander geschaffen, durch seine ausgleichende, besonnene Art und seine klare Haltung“, betonte Dippold in seiner Rede. Den Preis bekomme er nicht, weil er seinen Job gemacht habe, sondern für die Art und Weise, wie er ihn umgesetzt habe, nämlich mit einer großen Portion Selbstreflexion, aber auch unerschrocken und vor allem unermüdlich.

Viele Erfahrungen sammelte Becher auch in der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung und der Gedenkstättenarbeit. Aktuell arbeitet er an dem Aufbau eines Demokratie-Netzwerks für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern (ELKB) in Nürnberg. „Deine Arbeit geht also weiter. Dein Versuch, etwas kürzer zu treten, ist misslungen. Uns freut es“, plädierte Dippold mit einem Lächeln in Richtung des Preisträgers.

Die Auszeichnung mit dem Hermann Müller-Franken Preis bedeute ihm viel, sagte Martin Becher kurz nach der Verleihung. Er fühle sich dadurch stellvertretend für die vielen Menschen geehrt, die sich in der Zivilgesellschaft, in den Kirchen, Gewerkschaften und Parteien, in der Bildung, aber auch im Alltag für die Demokratie engagieren. Sein Preisgeld von 1.000 Euro wird er je zur Hälfte an die Bayerische Beratungsstelle für Opfer rechtsextremer und rassistischer Gewalt und an die Organisation "Between The Lines" spenden. Letztere schützt Journalisten bei Demos gegen gewalttätige Übergriffe und sichere damit die Pressefreiheit.

Die Festrede zur Preisverleihung hielt der ehemalige Nürnberger Oberbürgermeister, Dr. Ulrich Maly, mahnte, sich für eine wachsame Demokratie zu engagieren. Er zitierte den Philosophen und Soziologen Theodor W. Adorno mit einer Aussage aus 1967, in der die Mechanismen des Rechtspopulismus so aktuell wie heute erscheinen. „Radikal autoritäre und übersteigert nationalistische Einstellungen gibt es schon immer in Deutschland“, so Maly. Doch wo waren diese Menschen bei Wahlen früher als es noch keine rechtspopulistischen Parteien gab? An den Rändern der großen Volksparteien? Viele Menschen spüren heute mehr und mehr einen Kontrollverlust und damit Ängste, auf die die Volksparteien nicht mehr die richtigen Antworten hätten. Die Gründe für den Rechtsruck in Deutschland und ganz Europa sieht der Politiker auch in Motiven wie Wut, Angst, Veränderungsmüdigkeit und Unzufriedenheit als Basis, auf der die Rechtsbewegung stetig wachse. Aus gebündelter Wut transformieren sich Protestwähler, resümierte er. Deshalb sei es wichtig, dass es Menschen gebe, die als „fröhliche Weltverbesserer“ unsere Demokratie und Verfassung schützen.

Genau deshalb kommt eine Auszeichnung wie der Hermann Müller-Franken Preis zur richtigen Zeit. Menschen sollen motiviert werden, sich für eine lebendige Demokratie und eine aktive Teilhabe an der demokratischen Meinungs- und Willensbildung einzusetzen. „Wir wollen unsere Preisträger auch als Vorbilder herausstellen, denen hoffentlich viele andere auf ihre ganz individuelle Art und Weise nachahmen - der Hermann Müller-Franken Preis ist insofern auch als Mutmacher und Motivator

AKTIVE MEDIA

Iris Kroon-Lottes – Alter Coburger Weg 17 – 96253 Untersiemau – iriskroon@web.de

gedacht“, erklärte der 1. Vorsitzender des Vereins zur Förderung der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung e.V., Stefan Hinterleitner. Die Franken-Akademie Schloss Schney stelle sich als gemeinnützige Einrichtung der politischen Erwachsenenbildung dieser wichtigen Aufgabe „einerseits durch unsere regelmäßige Bildungsarbeit, durch Planspiele Demokratie für Schülerinnen und Schüler und künftig auch durch die Verleihung dieses Preises als zusätzlichen Baustein“.

Der Herrmann-Müller-Franken-Preis wird vom Förderverein der Franken-Akademie Schloss Schney fortan jährlich vergeben. Es können Einzelpersonen, Initiativen, Gruppen, Vereine und Institutionen ausgezeichnet werden, die sich um den Erhalt und die Förderung der Demokratie in besonderer Weise verdient gemacht haben. Das jeweilige Engagement sollte dabei vor allem in Franken wahrnehmbar sein. Die Auszeichnung umfasst ein Preisgeld in Höhe von 1.000 EUR und einen Ehrenpreis, der in diesem Jahr von Kevin Hosseinian kreiert wurde. Er studiert an der Hochschule Coburg Integratives Produktdesign und arbeitete mehrere Wochen an der Ausgestaltung. Die Entwicklung des Preises sowie die Ausrichtung der Festveranstaltung sind gefördert aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Mehr Informationen: <https://www.franken-akademie.de/hermann-mueller-franken-preis>

Kurzinterviews zur Preisverleihung:

Fragen an Preisträger Martin Becher:

Martin Becher ist Diplom-Pädagoge und Diplom-Politologe. Bis zum Herbst 2023 leitete er als Geschäftsführer das „Bayerische Bündnis für Toleranz“, das seinen Sitz im Evangelischen Bildungs- und Tagungszentrum in Bad Alexandersbad im Landkreis Wunsiedel hat. Zwölf Jahre lang setzte er sich aktiv für das Bündnis und die damit verbundene Projektstelle gegen Rechtsextremismus ein. Aktuell baut er ein Demokratie-Netzwerk für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern (ELKB) auf. Martin Becher war viele Jahre in der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung und der Gedenkstättenarbeit tätig.

Wie wichtig ist Ihnen die Auszeichnung durch den Hermann-Müller-Franken-Preis?

„Ich freue mich sehr über diese Auszeichnung, die mir viel bedeutet. Ich fühle mich stellvertretend für die vielen Menschen geehrt, die sich in der Zivilgesellschaft, in den Kirchen, Gewerkschaften und Parteien, in der Bildung, aber auch im Alltag für die Demokratie engagieren. Und noch etwas freut mich: der Fokus auf Franken - Franken kann Demokratie!“

AKTIVE MEDIA

Iris Kroon-Lottes – Alter Coburger Weg 17 – 96253 Untersiemau – iriskroon@web.de

Warum erstarken Rechtspopulisten immer mehr in ganz Europa. Rechte Parteien werden auch ganz gezielt von jungen Menschen gewählt. Warum erleben wir aktuell wieder einen Rechtsruck in vielen Ländern?

„Die derzeitige Situation hat sich ja schon in den vergangenen beiden Jahrzehnten allmählich heraus gebildet, Deutschland hat hier ja eher im Zeitraffer nachgeholt, was wir aus anderen Ländern kennen. Die Gründe für das Erstarken sind vielfältig - es ist eine umfangreiche Unzufriedenheit mit der modernen Gesellschaft und ihren sehr vielfältigen Interessenlagen. Ich finde, dass mit den Europawahlen zwei neue Trends deutlich wurden: Die soziale Frage spielt eine größere Rolle als früher und es ist den extrem rechten Kräften in Europa durch ihre Social Media Kampagnen gelungen, junge Menschen anzusprechen.“

Ist unsere Demokratie in Deutschland ihrer Meinung nach gefährdet?

„Die Demokratinnen und Demokraten müssen tatsächlich wachsam sein - das haben Anfang des Jahres viele nach den Correctiv-Recherchen zum Ausdruck gebracht. Es gilt, einerseits das respektvolle gesellschaftliche Miteinander zu schützen, und andererseits die Institutionen, die das gewährleisten: das Verfassungsgericht, die öffentlich-rechtlichen Medien, die verbandliche Jugend- und Bildungsarbeit. Andererseits können wir mit einer gewissen Beruhigung feststellen, dass es der extremen Rechten im Gegensatz zur Situation vor neunzig Jahren nicht gelingt, in den Institutionen Fuß zu fassen, wie es ihnen damals etwa im Militär, den Hochschulen oder der Justiz gelungen war.“*

* Anmerk. d. Red.: CORRECTIV ist ein gemeinwohlorientiertes Medienhaus, das Demokratie stärkt.

Fragen an Stefan Hinterleitner, 1. Vorsitzender des den Preis auslobenden Vereins zur Förderung der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung e.V., Franken-Akademie Schloss Schney:

Stefan Hinterleitner engagiert sich seit vielen Jahren für die politische und kirchliche Erwachsenenbildung in Oberfranken. Hinterleitner recherchierte in seiner beruflichen Zeit als Redakteur selbst im Bereich Rechtsradikalismus und baute in seiner früheren beruflichen Funktion als Regionalmanager für Coburg Stadt und Land das lokale Bündnis „Wir sind bunt – Für Toleranz und Menschenrechte“ auf.

Warum hat sich die Franken-Akademie Schloss Schney entschlossen, einen Demokratiepreis auszuloben?

„Mit dem Hermann Müller-Franken Preis wollen wir exemplarisch Menschen und Institutionen aus Franken in den öffentlichen Fokus rücken, die sich in ganz besonderer Art und Weise um unser demokratisches Miteinander verdient gemacht haben. Wir danken ihnen damit natürlich auch für ihren Einsatz und ihr Engagement. Und wir wollen sie als Vorbilder herauszustellen, denen hoffentlich viele andere auf ihre ganz individuelle Art und Weise nachahmen - der Hermann Müller-Franken Preis ist insofern auch als Mutmacher und Motivator gedacht.“

AKTIVE MEDIA

Iris Kroon-Lottes – Alter Coburger Weg 17 – 96253 Untersiemau – iriskroon@web.de

Denn nur zu lamentieren oder zu meckern, bringt uns nicht weiter. Kritik kann hilfreich sein, wenn sie konstruktiv ist. Noch besser aber ist es, selbst Verantwortung zu übernehmen und sein Lebensumfeld persönlich aktiv mitzugestalten“.

Glauben Sie es reicht mit einem Preis auf die Zerbrechlichkeit unserer Staatsform hinzuweisen?

„Nein, das kann nur ein Baustein sein. Wörtlich aus dem Griechischen übersetzt, steht Demokratie ja für „Herrschaft des Volkes“. Also sind doch wir alle als Bürgerinnen und Bürger gefordert, unsere Demokratie und unser Grundgesetz durch wachsame und aktive demokratische Teilhabe zu verteidigen. Dieser großen Herausforderung wollen wir uns als Bildungsstätte stellen – mit unserem regelmäßigen Bildungsangebot, gerade natürlich zur politischen Bildung sowie mit unseren Mitmach-Angeboten für Schülerinnen und Schülern zur Demokratieförderung“.

Kurzinfo zur Franken-Akademie:

Die Franken-Akademie Schloss Schney ist ein seit 1951 bestehendes politisches Bildungs- und Tagungshaus in Lichtenfels. Die Bildungseinrichtung ist rechtlich unabhängig und überparteilich und wird von einem Verein mit einem ehrenamtlichen Vorstand geleitet. Vorsitzender ist derzeit Oliver Jauernig. Das für alle Interessierten offene Bildungsangebot der Akademie umfasst ein- und mehrtägige Seminare, Exkursionen, Gedenkstättenfahrten und Bildungsreisen zu verschiedensten aktuellen und historischen Themen und Fragestellungen. Zum Thema Demokratie werden entsprechende Workshops und -Seminare für Jugendliche und Erwachsene, themenbezogene Planspiele und in Kürze auch eine Veranstaltungsreihe zum Thema „75 Jahre Grundgesetz“ angeboten.

Alle Veranstaltungen sind zu finden unter www.franken-akademie.de sowie auf Facebook und über einen monatlichen Newsletter.

Kurzinfo zu Hermann Müller-Franken (18.05.1876 - 20.03.1931):

Hermann Müller-Franken war von 1919 bis 1928 Vorsitzender der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) und gehörte 1919 als Außenminister sowie später zweimal (1920 sowie von 1928 bis 1930) als Reichkanzler dem Kabinett des Deutschen Reichs an. Geboren in Mannheim und aufgewachsen in der Region Dresden, vertrat er ab 1920 den Wahlkreis Franken im Reichstag. Er gilt als bedeutender Zeitzeuge der November-Revolution.

Mit diesem Preis soll das Gedenken um einen herausragenden, aufopferungsvollen Demokraten im frühen 20. Jahrhundert gestärkt werden. In einer Zeit, in der die Demokratie in Deutschland mehr Feinde als Freunde hatte, setzte sich Hermann Müller-Franken unermüdlich für die Weimarer Demokratie und die freiheitlich-demokratische Grundordnung ein. Hermann Müller-Franken war auch der letzte Reichkanzler in der Weimarer Republik, der sich auf eine demokratisch legitimierte Parlamentsmehrheit stützen konnte. Nach seinem Rücktritt 1930 zerfiel die Demokratie in

AKTIVE MEDIA

Iris Kroon-Lottes – Alter Coburger Weg 17 – 96253 Untersiemau – iriskroon@web.de

Deutschland bis zur Machtergreifung Adolf Hitlers 1933. Somit gilt Hermann Müller-Franken als ein leuchtendes Vorbild für demokratisches Wirken in stürmischen Zeiten.